

#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

DER RUSSISCHE ANGRIFFSKRIEG IN DER UKRAINE PRÄGT DIE KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG



GESAMTWIRTSCHAFT

BRUTTOINLANDSPRODUKT UND ifo GESCHÄFTSKLIMA*



* zentrierte gleitende Drei-Monats-Durchschnitte bzw. Quartale, saisonbereinigt, Veränderungen gegenüber Vorperiode in % bzw. Salden bei ifo
 Quellen: Statistisches Bundesamt (StBA), Bundesbank (BBk), ifo Institut

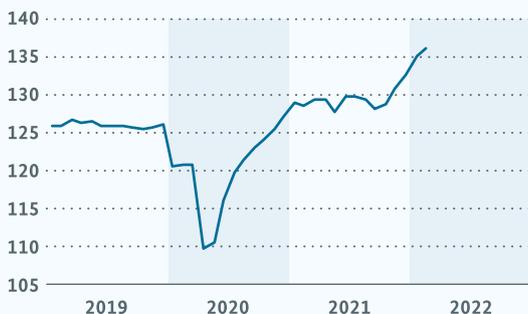
DIE WIRTSCHAFTSLEISTUNG IST IM ERSTEN QUARTAL LEICHT UM 0,2% GESTIEGEN, nachdem es im Schlussquartal 2021 zu einem Rückgang um minus 0,3% gekommen war. Vor allem höhere Investitionen trugen dazu bei, während der Außenbeitrag das Wachstum bremste.



WELTWIRTSCHAFT

WELTINDUSTRIEPRODUKTION (CPB)

Monate, Volumenindex 2010 = 100, saisonbereinigt



Quellen: Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB), Macrobond

ANGESICHTS DES KRIEGES WÄCHST DIE WELTWIRTSCHAFT LANGSAMER. Die Stimmungskennzeichen sprechen für eine weitere Abkühlung, denn auch die Null-Covid-Politik Chinas bereitet mit ihren Lockdowns ganzer Ballungsräume Sorge.

LEGENDE

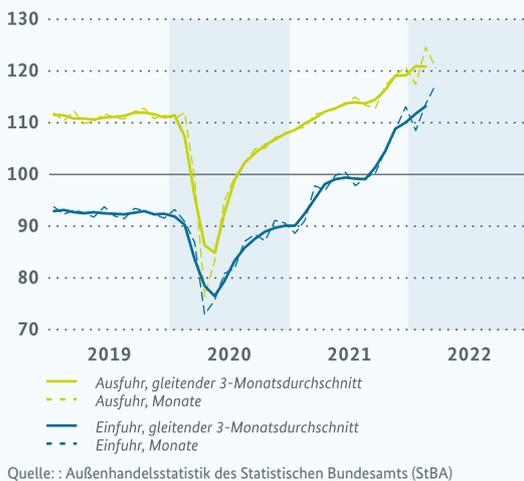
- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

AUSSENWIRTSCHAFT

WARENHANDEL

(in Milliarden Euro, kalender- und saisonbereinigt)



DIE DEUTSCHEN EXPORTE GINGEN IM MÄRZ AUFGRUND DER SANKTIONEN GEGEN RUSSLAND WERTMÄSSIG UM 3,3% ZURÜCK. Dabei brachen die Ausfuhren nach Russland um 62,3% ein. Die deutschen Importe legten im März um 3,4% zu, wobei die Importe aus Russland leicht um 2,4% abnahmen.

PRODUKTION

DIE INDUSTRIE MUSSTE IM MÄRZ EINEN HERBEN DÄMPFER HINNEHMEN. Sowohl die Produktion als auch die Auftragseingänge gaben deutlich nach. Das Geschäftsklima hat sich im April wieder etwas stabilisiert, aber der Ausblick fällt gedämpft aus.

INDUSTRIEPRODUKTION UND AUFTRAGSEINGANG IM VERARBEITENDEN GEWERBE

Volumenindex 2015 = 100, saisonbereinigt



PRIVATER KONSUM

EINZELHANDEL OHNE KFZ

Monate, Volumenindex 2015 = 100, saisonbereinigt



IM EINZELHANDEL HAT DER UMSATZ IM MÄRZ SPÜRBAR ZUGENOMMEN. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergab sich in preisbereinigter Rechnung ein Umsatzminus, das auf die hohe Inflationsrate zurückzuführen ist. Das Konsumklima dürfte wegen des Krieges in den kommenden Monaten eher belastet bleiben.

ARBEITSMARKT

TROTZ DES KRIEGES HAT AM ARBEITSMARKT DIE FRÜHJAHRSEBELEBUNG INGESETZT. Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit entwickelten sich nach wie vor positiv. Bei der Kurzarbeit deutet sich ein weiterer Abbau an.

ERWERBSTÄTIGE (INLAND)

Monate, saisonbereinigt, absolut (in 1.000), Veränderung zum Vormonat

